

Hilfscontainer nach Kenia geschickt

Die Hilfsaktion des Vereins Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika ist nun abgeschlossen

Ottenhöfen/Renchen-Ulm
(gat). Kräftig hingelangt haben vor einigen Tagen Mitglieder des Vereins Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika e.V. und freiwillige Helfer, um einen Container zu beladen. Er geht in das von dem deutschen Verein betreute Waisenhaus Malaika Children's Home nach Shiseso im Distrikt Kakamega in Kenia.

Inzwischen ist der Container per Schiff nach Kenia unterwegs. Er enthält zum einen Teil medizinische Gerätschaften vom Klinikbett über einen Medizinschrank bis zum Blutdruckmessgerät für das dem Waisenhaus angeschlossene Krankenhaus Health Centre, das 2010 eröffnet wurde. In diesem werden seitdem die 170 Kinder des Waisenhauses im Krankheitsfall vor Ort versorgt. Zum anderen wurde auch viel Nützliches wie Tische, Stühle, Feldhacken, eine Nähmaschine, PCs sowie Bettwäsche, Schuhe und anderes mehr verladen.

Viele Formalitäten

Das Ganze geschah auf dem Firmengelände der Firma Erdrich Umformtechnik in Renchen-Ulm. Geschäftsführer Georg Erdrich und seine Frau Gertrud haben auch



Manfred Huber, Alexander Rau, Josef Resmini, Davor Vigjvic, Christa Huber, Pfarrer Andreas Moll, Georg Erdrich und Gertrud Erdrich (von links) haben für den Verein Afrikanischer-Deutsche Partnerschaft Malaika einen Container mit Hilfsgütern beladen und fertig gemacht. Er geht an das Waisenhaus Malaika Children's Home in Kenia.

Foto: Berthold Gallinat

schon das Children's Home Malaika besucht. Sie packten beim Beladen des Containers mit an, für die Logistik sorgte Manfred Huber.

Er orderte den Container und erledigte die gesamten, aufwändigen Formalitäten für den Zoll. Beim Beladen halfen noch Pfarrer Andreas Moll,

Christa Bühler, Alexander Rau, Josef Resmini und Davor Vigjvic. Mit dieser Containersendung ist eine langwierige Aktion abgeschlossen.